

Verordnungsleitfaden - Hilfsmittel -

Stand Januar 2018





Hempel GesundheitsPartner GmbH
Prinzenallee 84
13357 Berlin

Für die schnelle Versorgung Ihrer Patienten hat das Unternehmen Hempel GesundheitsPartner GmbH für ärztliche Partner diesen Verordnungsleitfaden als Wegweiser zusammengestellt. Wir wollen Ihnen und Ihren Mitarbeitern mit dieser Übersicht die Arbeit erleichtern und für eine reibungslose Rezeptabwicklung sorgen.

Selbstverständlich sind wir für Ihre Fragen und Anregungen jederzeit gern für Sie und Ihr Praxispersonal unter der Tel. Nr.: [030 - 49 76 94 - 20](tel:030-497694-20) oder per Email: info@hempel-berlin.de erreichbar.

Auch stehen wir Ihnen gern für eine individuelle Problemlösung zur Verfügung. Auf unserer Website: www.hempel-berlin.de finden Sie unser komplettes Leistungsangebot, unsere Filialstandorte mit Öffnungszeiten und natürlich alle Neuigkeiten, wie zum Beispiel Informationen zu Aktionstagen oder Weiterbildungsangebote.

Ihre Firma
Hempel GesundheitsPartner in Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
• Hilfsmittelrezept	1 - 4
• Orthopädie Technik	5 - 6
• Technische Orthopädie	7 - 8
• Kompressionsversorgung	9 - 14
• Orthopädie Schuhtechnik	15 - 20
• Rehabilitation	21 - 22
• Physio-und Ergotherapie	23 - 24
• Unser Sanitätshaus	25 - 26
• Mamma Care - Epithesenversorgung	27
• Home Care	28
• Filialverzeichnis	29

A close-up photograph of a person's hand holding a small, rectangular red sign. The sign is held in the palm of the hand, which is open and facing the camera. The background is a field of tall, green grass or reeds, slightly out of focus. The text on the sign is white and reads: "Die Verordnung von Hilfsmitteln belastet nicht Ihr Budget".

Die Verordnung
von Hilfsmitteln
belastet nicht
Ihr Budget

Hilfsmittelrezept



Hilfsmittelrezept

- Verordnungen (VO) über Hilfsmittel belasten **nicht** das Budget.
- Einhaltung der wirtschaftlichen Verordnungsmengen gemäß MDK.
- Handschriftliche Änderungen und Ergänzungen bedürfen einer erneuten Arztunterschrift.

Zuzahlungspflicht
„Gebührenpflicht“ bzw.
„Gebühr frei“
muss angekreuzt werden

Datumsfeld
Das Datum muss
vor der Lieferung
liegen.

Produktname / Menge
Das Rezept sollte den
allgemeinen oder konkreten
Produktnamen oder die
Hilfsmittelnummer und die
Produktmenge (Stückzahl/VE)
enthalten.

Freigabe 01.09.2014

<input type="checkbox"/> Gebüh- re	Krankenkasse bzw. Kostenträger		<input type="checkbox"/> Hilfe- mit- tel	<input type="checkbox"/> Im- pl- anti- II	<input type="checkbox"/> Spar-St- bedarf	<input type="checkbox"/> Begr- Pflcht	Apotheken-Nummer / IK
<input type="checkbox"/> Geb.- pl.	Name, Vorname des Versicherten		6	7	8	9	
<input type="checkbox"/> nachl.	Verbindliches Muster		Zuzahlung		Gesamt-Brutto		
<input type="checkbox"/> sonstige			Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.		Faktor	Taxis	
<input type="checkbox"/> Unfall	Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	1. Verordnung				
<input type="checkbox"/> Arbeits- unfall	Betriebsstätte-Nr.	Arzt-Nr.	2. Verordnung				
	Datum		3. Verordnung				
<input type="checkbox"/> aut. idem	Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)		Vertragsarztstempel				
<input type="checkbox"/> aut. idem			Unterschrift des Arztes Muster 16 (10.2014)				
<input type="checkbox"/> aut. idem	Bei Arbeitsunfall auszufüllen!						
	Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitsgebernummer					

Hilfsmittel
Das Feld 7 muss angekreuzt
sein

Verordnungsfeld
Pro Rezept können maximal
drei Artikel verordnet werden

Diagnose
Diagnose oder ICD-Code
muss notiert sein

Stempel / Unterschrift
Das Rezept muss abgestempelt
und unterschrieben sein.
Erfolgt eine nachträgliche
handschriftliche Änderung,
muss diese erneut vom Arzt
unterschrieben sein.

Orthopädie Technik



Bandagen und Orthesen

Die Verordnung von medizinischen Hilfsmitteln, wie Orthesen und Bandagen, belastet das Arztbudget nicht.

- **Versorgungsmenge**

Bandagen je Körperteil und Seite (z.B. 1 Stück rechts)

- **Verordnungstext**

Je zu verordnen nach betroffenem Körperteil (z.B. Kniebandage)

- **Diagnose**

z.B. Gonarthrose rechtes Knie

Versicherte haben bei der Verordnung von Bandagen und Orthesen eine gesetzliche Zuzahlung von 10 Prozent zu leisten.

Die Mindestzuzahlung liegt bei 5 Euro, die Obergrenze bei 10 Euro.

Kinder und Jugendliche sind bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres von der gesetzlichen Zuzahlung befreit.

Technische Orthopädie



Prothesen

- **Verordnungstext**

Verordnet wird das Hilfsmittel entsprechend dem betroffenen Körperteil und Seite

Spezielle Zusätze auf der Verordnung können nach der eingehenden Beratung mit einem Orthopädietechniker ergänzt werden.

Die Verordnung über eine Interimsversorgung ist möglich.

- **Diagnose**

z.B. Beinamputation links



Kompressionstherapie



Kompressionsklassen

Es gibt vier Kompressionsklassen für Kompressionsstrümpfe (Rundstrick) der unteren Extremitäten:

Kompressionsklasse	Kompressionsintensität	Kompression in kPa ¹⁾	Kompression in mmHg ²⁾
I	leicht	2,4 bis 2,8	18 bis 21
II	mittel	3,1 bis 4,3	23 bis 32
III	kräftig	4,5 bis 6,1	34 bis 46
IV	sehr kräftig	6,5 und größer	49 und größer

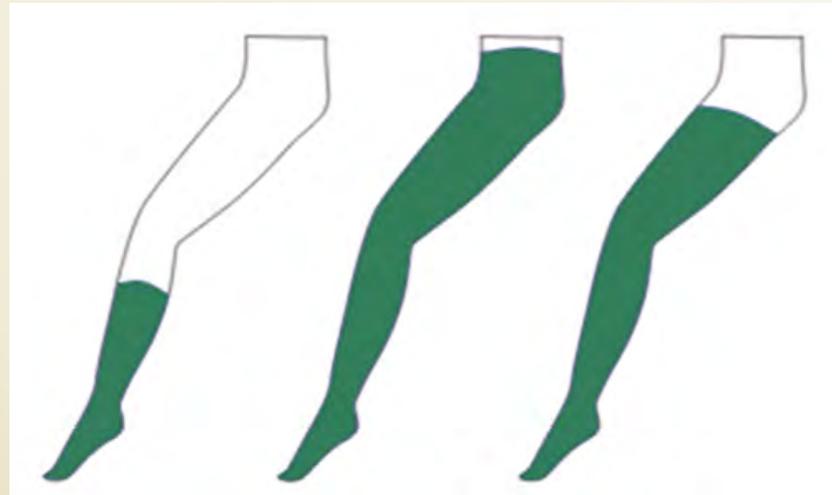
¹⁾ 1 kPa = 7,5 mmHg (Millimeter Quecksilbersäule)

²⁾ 1 mmHg = 0,133 kPa (Kilopascal)

Bei Flachstrick-Kompressionsversorgungen gibt es die Kompressionsklassen I – III

Verfügbarkeiten

Medizinische Kompressionsstrümpfe für die unteren Extremitäten gibt es als:



AD

Kniestrumpf

AT

Strumpfhose

AG

Schenkelstrumpf

Phlebologische Kompressionstherapie

- **Verordnungstext**

1 Stück oder 1 Paar Kompressionsstrümpfe bis Knie nach Maß,
evtl. Hafrand, mit oder ohne Fußspitze, Kompressionsklasse (1-4 nach Indikation)

1 Stück oder 1 Paar Kompressionsstrümpfe bis Oberschenkel nach Maß,
evtl. Hafrand, mit oder ohne Fußspitze, Kompressionsklasse (1-4 nach Indikation)

1 Stück Kompressionsstrumpfhose nach Maß (falls erforderlich),
Kompressionsklasse (1-4 nach Indikation)

- **Verordnungszeitraum**

Bei der Erstversorgung von hygienischen Hilfsmitteln (Kompressionsstrümpfe) ist eine zusätzliche Wechselversorgung möglich (2. Rezept), danach im Regelfall (nach Erstversorgung) alle 6 Monate.

- **Diagnose**

z.B. Venöse Insuffizienz

Lymphatische Kompressionstherapie

- **Verordnungstext**

1 Stück oder 1 Paar Flachstrick-Kompressionsstrümpfe bis Knie nach Maß, eventuell Hafrand, Kompressionsklasse (1-3 nach Indikation), mit individuell erforderlichen Zusätzen (Beiblatt zum Rezept ausfüllen)

1 Stück oder 1 Paar Flachstrick-Kompressionsstrümpfe bis Oberschenkel nach Maß, eventuell Hafrand, Kompressionsklasse (1-3 nach Indikation), mit individuell erforderlichen Zusätzen (Beiblatt zum Rezept ausfüllen)

1 Stück Flachstrick-Kompressionsstrumpfhose nach Maß, Kompressionsklasse (1-3 nach Indikation), mit individuell erforderlichen Zusätzen (Beiblatt zum Rezept ausfüllen)

- **Verordnungszeitraum**

Bei der Erstversorgung von hygienischen Hilfsmitteln (Kompressionsstrümpfe) ist stets eine zusätzliche Wechsellieferung möglich (2. Rezept), danach im Regelfall (nach Erstversorgung) alle 6 Monate. Bei Veränderung der Bein-Maße oder größeren Veränderungen des Körpergewichtes kann neu verordnet werden.

- **Diagnose**

z.B. Lymphödem

Lymphatische Kompressionstherapie

Besonderheiten

In besonderen Fällen können mehrteilige Versorgungen verordnet werden.

- **Verordnungstext**

Lymphatische Kompressionsversorgung, 2-tlg, bestehend aus:

1 Paar Kniestrümpfe AD, eventuell Hafrand und 1 Caprihose CT, Maßanfertigung, KKL. 2, Flachstrick mit individuell erforderlichen Zusätzen

- **oder**

Lymphatische Kompressionsversorgung, 2-tlg, bestehend aus:

1 Paar Oberschenkelstrümpfen AG, eventuell Hafrand und 1 Radlerhose ET, nach Maß, KKL. 2, Flachstrick mit individuell erforderlichen Zusätzen

- **Mögliche Zusätze:**

- Schräge Abschlüsse
- Zusätzliche Einkehren (z.B. an Knöchel oder Kniekehle)
- Oberbeinerhöhung
- Geschlossene Fußspitze

Bei weiteren erforderlichen Zusätzen, bitte das Beiblatt zur Lymphversorgung ausfüllen und der Verordnung beifügen.

Unsere Lymph-Spezialistinnen und Lymph-Spezialisten stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Orthopädie Schuhtechnik



Einlagenversorgung 1

- **Verordnungstext**

1 Paar stützende Einlagen – zusätzlich notieren – „Zusätzlichen Verordnungsmöglichkeiten“

- **Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten**

- Weichbettung
- Fersenspornaussparung / Polster
- Rigidusfeder
- Verkürzungsausgleich
- Vorfußpolster
- Supinationskeil / Pronationskeil

- **Diagnosen**

stützende, beschwerdelindernde Stellungsverbesserung, z. B. bei:

- Knick-Senkfuß
- Knick-Senk-Spreizfuß
- Hallux valgus
- Hohlfuß
- Senk-Spreizfuß mit Hammer- oder Krallenzehen
- Arthrose der Zehengrund- und Mittelgelenke
- Fersensporn

- **Schuhwerk**

Für fast alle Schuhe geeignet, da die Einlagen sehr dünn gefertigt sind.

Einlagenversorgung 2

- **Verordnungstext**

1 Paar Weichpolsterbettungseinlagen – bitte notieren – „Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten“

- **Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten**

- Verkürzungsausgleich
- Fersenspornaussparung bzw. Polster
- Supination / Pronation
- Sportversorgung

- **Diagnosen**

- Knick-Senk-Spreizfuß, auch kontrakt
- Ballenhohlfuß
- Rheumatischer Spreizfuß
- Fersensporn
- Diabetes mellitus (zur Prophylaxe)

- **Schuhwerk**

Für Sportschuhe, sportliche Freizeitschuhe und Bequem-Schuhe geeignet.

Einlagenversorgung 3

- **Verordnungstext**

1 Paar Bettungseinlagen – zusätzlich notieren – „Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten“

- **Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten**

- Weichbettung Vorfuß
- Verkürzungsausgleich
- Fersenspornaussparung / Polster
- Supinationskeil / Pronationskeil

- **Diagnosen**

stützende, beschwerdelindernde Stellungsverbesserung
besonders auch für Patienten mit höherem Körpergewicht

- Knick-Senkfuß
- Senk-Spreizfuß mit Hammer- oder Krallenzehen
- Knick-Senk-Spreizfuß
- Arthrose der Zehengrund- und Mittelgelenke
- Hallux valgus
- Fersensporn
- Hohlfuß

- **Schuhwerk**

Für Sportschuhe, sportliche Freizeit- und Bequemschuhe geeignet

Einlagenversorgung 4

- **Verordnungstext**

1 Paar Schaleneinlagen elastisch – bitte notieren – „Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten“

- **Zusätzliche Verordnungsmöglichkeiten**

- Weichbettung Vorfuß
- Fersenspornaussparung / Polster
- Verkürzungsausgleich
- Supinationskeil / Pronationskeil

- **Diagnosen**

- **Stellungsverbesserung bei kontraktlem Knick-Plattfuß bei Erwachsenen**
- Knick-Senkfuß
- Knick-Senk-Spreizfuß
- Klumpfuß nach OP

- **Schuhwerk**

Für Sportschuhe, sportliche Freizeit- und Bequemschuhe geeignet

Spezielle Einlagenversorgung

- **Verordnungstexte**

Diabetes:

1 Paar Diabetes adaptierte Fußbettungen langsohlig nach Formabdruck

Sensomotorik:

1 Paar Sensomotorische Einlagen

langsohlig nach Formabdruck oder Einlagen in Sonderanfertigung

Maßschuhe:

1 Paar orthopädische Schuhe nach Maß

- **Diagnose**

Hinweis:

Bei allen Verordnungen dieser Art müssen durch den Leistungserbringer Kostenvoranschläge bei den jeweiligen Krankenkassen des Patienten eingereicht werden.

Rehabilitation



Rehabilitationshilfen

- **Verordnungstext**

- Rollator (Größe und Gewicht des Patienten berücksichtigend, bei abweichender Norm)
- Toilettenstuhl (starr oder fahrbar)
- Gehstock (mit oder ohne anatomischem Griff, höhenverstellbar)

- **Rehabilitation**

- Leichtgewichtrollstuhl
- Pflegebett

- sowie sämtliche weiteren Rehabilitationshilfen, die die Teilnahme des Patienten am öffentlichen Leben ermöglichen.

- **Diagnose**

z.B. Gangunsicherheit

Hinweis:

Rehabilitationshilfen können auch leihweise verordnet werden.

Physiotherapie & Ergotherapie

Unser Leistungsspektrum

- **Physiotherapie nach Bobath**
- **Krankengymnastik**
- **Krankengymnastik-Geräte**
- **Manuelle Therapie**
- **Lymphdrainage**
- **Massage**
- **Wärme- und Kältetherapie**
- **Ultraschall und Elektrotherapie**

- **Ergotherapie-Armlabor**
- **Hand- und Gangrehabilitation nach Schlaganfall**

- **Bewegungsanalyse**
- **Reha-Sport**
- **Sportkurse**

- **Hilfsmittelversorgung**



Kompetenz-Zentrum Neurologie

- **Unser Leistungsspektrum:**
 - Erstellung ganzheitlicher Therapiekonzepte (Arzt, Therapeut, Techniker)
 - Hilfsmittelberatung
 - Funktionelle Elektrostimulation (MyGait, ActiGait)
 - Gehschule für Orthesenträger
 - Physiotherapie & Ergotherapie



Hinweis:

Die Verordnung von Heilmitteln als Langfristverordnung, sowie bei Praxisbesonderheiten (bestimmte Diagnosen, wie z.B. MB Parkinson, Multiple Sklerose, Hemiparese, Hemiplegie, sind von der Krankenkasse genehmigungspflichtig, werden aber nicht im Heilmittelbudget der Ärzte berechnet. Dabei ist zu beachten, dass bei der Diagnose der ICD 10-Code angegeben wird.

Unser Sanitätshaus



Unser Sanitätshausangebot

- **Bandagen & Orthesen**
- **Kompressionsversorgung**
- **Lymphologische Versorgung**
- **Brustprothetik**
- **Versorgung mit orthopädischen Schuheinlagen**
- **Bequemschuhe**
- **Schwangerschaftshilfen**
- **Prävention & Lifestyle**
- **Sportwissenschaftliche Diagnostik**
- **Pflegeartikel**
- **Rehabilitationshilfen für den Alltag**



Brustepithesen-Versorgung

- **Verordnungstext**

- Brustepithese (alle 2 Jahre)
- Epithesen-BH (2 Stück pro Jahr)
- Epithesen-Badeanzug (alle 2 Jahre)
- Kompressions-BH (evtl. Stuttgarter Gürtel)

- **Diagnose**

z.B. Ablatio mammae / Mastektomie



Home Care

Wundversorgung

- **Verordnungstext**
 - **Genau**e Produktbezeichnung
 - **Größe**, **Ausführung**, **Stückzahl** + **PZN**
- **Diagnose**
z.B. Dekubitus Grad 3 rechte Ferse



Hinweis:

Unsere Wundmentorinnen und Wundmentoren werden Ihnen bei der Auswahl und Empfehlung der Produkte für eine ärztliche Verordnung, nach dem Besuch bei den Patienten, gern behilflich sein. Dabei wird in erster Linie die medizinische Notwendigkeit beachtet.

* Bildnachweis BVMed



Wir sind für Sie da:

- Sanitätshäuser
- Kompetenz-Zentrum Neurologie
- Lymphkompetenz-Zentrum
- Physio- und Ergotherapie
- Mobilität & Reha Technik
- Orthopädie Technik
- Orthopädie Schuhtechnik
- Mamma Care
- Home Care
- Prävention & Lifestyle
- Sportwissenschaftliche Diagnostik

• Prinzenallee 84	13357 Berlin - Wedding	Tel. 030 - 49 76 94 - 830
• Luisenstraße 42	10117 Berlin - Mitte	Tel. 030 - 49 76 94 - 760
• Mehringdamm 37	10961 Berlin - Kreuzberg	Tel. 030 - 49 76 94 - 750
• Tempelhofer Damm 183	12099 Berlin - Tempelhof	Tel. 030 - 49 76 94 - 740
• Mariendorfer Damm 93	12109 Berlin - Mariendorf	Tel. 030 - 49 76 94 - 720
• Bahnhofstraße 56	12305 Berlin - Lichtenrade	Tel. 030 - 49 76 94 - 710
• Myslowitzer Straße 49	12621 Berlin - Kaulsdorf	Tel. 030 - 49 76 94 - 810
• Blumberger Damm 130	12685 Berlin - Marzahn	Tel. 030 - 49 76 94 - 770
• Schloßstraße 5	13507 Berlin - Tegel	Tel. 030 - 49 76 94 - 320
• Königstraße 15	14109 Berlin - Wannsee	Tel. 030 - 49 76 94 - 165
• Breisgauer Straße 1 - 3	14129 Berlin - Zehlendorf	Tel. 030 - 49 76 94 - 167
• Breitenbachplatz 16	14195 Berlin - Dahlem	Tel. 030 - 49 76 94 - 195
• Breitenbachplatz 18	14195 Berlin - Dahlem	Tel. 030 - 49 76 94 - 780